|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich: Arbeitsplatz/Tätigkeiten:  | **Betriebsanweisung**gem. § 14 GefStoffV |  |
| **Gefahrstoffbezeichnung** |
| Chlorsilane |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** |
|  | * Leichtentzündlich
* Bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.
* Sie reagieren heftig mit Wasser
* Bei der Verbrennung entstehen u.a. Chlorwasserstoff, Phosgen, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Siliciumoxid
* Chlorsilane reagieren heftig mit Alkalimetallen und Aluminium
* Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
* Nach Einatmen starke Verätzung der Schleimhaut. Kann Ödeme in den Atemwegen bewirken.
* Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko.
 |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |
|  | * Behälter dicht geschlossen halten und an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
* Von Hitze und offenen Flammen fernhalten.
* Nicht mit Wasser in Kontakt bringen.
* Kontakt mit Aluminium vermeiden.
* Unter dem Abzug arbeiten.
* Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk und Schutzbrille tragen.
 |  |
|  **Verhalten im Gefahrenfall** | **Notruf: 112** |
|  | * **Unbeabsichtigte Freisetzung:** Laborleitung hinzuziehen. Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Verschüttete Flüssigkeit vorsichtig mit Absorbenzien aufnehmen und in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen sammeln und dem Entsorgungszentrum der TU Darmstadt zuführen.
* **Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO2)
* **Brandbekämpfung:** Nur Entstehungsbrände selbst löschen (Selbstschutz beachten) – sonst sofort Raum verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen!
 |
|  **Erste Hilfe** | **Notruf: 112** |
|  | * **Nach Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
* **Nach Hautkontakt:** Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Betroffene Hautstellen sofort mit viel Wasser abwaschen, danach mit Polyethylenglykol 400 abtupfen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
* **Nach Einatmen:** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
* **Nach Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser (mind. 2 Trinkgläser) nachtrinken. Erbrechen vermeiden. Sofort Arzt hinzuziehen.
* Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten.
* Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren.
* Bei schweren Verletzungen Unfallanzeige ausfüllen.
* Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.

**Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.****ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................ Tel.: ...............................**UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100, Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 |
| **Sachgerechte Entsorgung** |
| * Abfälle in verschließbaren gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt aufnehmen, Tel.: 24700.
 |
| Datum: |  | Unterschrift: |